



SINCE 1986

MOUNTAINFILM

INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ

08. - 12. November 2016
Congress Graz, www.mountainfilm.com



Hauptsponsor
Steiermärkische
SPARKASSE 

© Foto: John Porter, Garhwal Himalaya - Changabang



SINCE 1986

MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ

08. - 12. November 2016

Congress Graz, www.mountainfilm.com

Festival-Information **4–9**

Filmauswahl **8–13**

A Alpinismus & Expeditionen	9-10
S Sport in Berg- & Naturräumen	10-11
N Natur & Umwelt	12
M Menschen & Kulturen	13

Weitere Informationen **14–17**

Veranstaltungsorte	14
Wettbewerb	15
Spielzeiten, Eintrittskarten	15-16
Kontakt	17

Partner des Festivals **18-19**

Mountainfilm Graz 2016

Im Oktober 1986 lud Robert Schauer zum ersten Mal in den Congress Graz um dem Publikum internationale Bergfilmproduktionen zu präsentieren. Er hätte sich damals nicht träumen lassen, wozu Mountainfilm Graz im Jahr 2016 gewachsen ist. Das größte Genrefestival im deutschsprachigen Raum und eine Fixgröße im Veranstaltungskalender, dem viele ungeduldig entgegenfiebern.



Mountainfilm Graz ist ein Treffpunkt für Filmproduzenten, Regisseure und Akteure aus der ganzen Welt. Mit über **220 Einreichungen** aus **36 Ländern der Welt** war die Auswahl an Filmen wieder reichlich.

110 Beiträge sind schlussendlich im Bewerb um den „Grand Prix Graz“, der mit € 5.000,- dotiert ist. In den vier Kategorien gibt es je eine „**Kamera Alpin in Gold**“ (€ 3.000,-) zu gewinnen und zusätzlich die „**Kamera Alpin Austria**“ (€ 2.000,-) für die beste österreichische Produktion.

Das **30 jährige Bestehen** wird mit vielen Programmschwerpunkten und Highlights gefeiert, aus denen Sie sich das Beste aussuchen können.



Mountainfilm Lectures



Mit Mountainfilm Lectures startet ein neues Format, bei dem Filmemacher über die Produktionsbedingungen und ihre Konzepte Auskunft geben. Hier präsentieren Newcomer und langjährige Profis ihre Projekte und kommentieren die Herausforderungen in einer Mischung aus Filmpräsentation und Vortrag. In einer „**Questions and Answers**“ Session bekommt das Publikum die Möglichkeit Details in Erfahrung zu bringen.

Die beiden jungen Filmemacher **David Schickengruber** und **Stefan Köchel** - alias **Frischluf Film** – nahmen in den letzten Jahren immer wieder mit hochwertigen Beiträgen am Bewerb von Mountainfilm Graz teil. Heuer werden sie die Premiere ihres Filmes „**Anatomy of Boulderling**“ feiern und Auskunft darüber geben, wie sie die spektakulären Szenen gedreht haben. Mit aufwändigen Rig-Konstruktionen erreichen sie Blickwinkel und Effekte, die man sonst eher aus Hollywood-Produktionen kennt. Diese werden in der Erzählung aber derart subtil eingesetzt, dass sie das Narrativ unterstützen und nicht rein der Effekthascherei dienen.

Mit dem Film „**Passion for Planet**“ wird das „Making of“ von Naturfilmproduktionen beleuchtet. Dabei sieht man, mit welchen Mitteln sich die besten Naturfilmer der Welt an ihre Sujets annähern. **Michael** und **Rita Schlamberger** gehören zu dieser Elite und werden nach dem Film live auf der Bühne Fragen aus dem Publikum beantworten.

Meet & Screen



Im Dom Im Berg wird heuer das erste **Mountainfilm Meet & Screen** stattfinden. Ein Abend voller Persönlichkeiten, der dem Austausch und der Inspiration dient. In einer kurzen Einleitung wird Festivaldirektor Robert Schauer auf das 30-jährige Jubiläum Bezug nehmen, bevor dann mit einer aktuellen Produktion auf die heutigen Produktionsstandards übergeleitet wird.

Ein weiterer Programmpunkt dieses Abends ist der **Open Screen**, der vor allem das junge web-affine Publikum anspricht. Im Vorfeld des Festivals kann man sich mit privaten Kurzvideos, die Abenteuer am Berg dokumentieren, bewerben. Aus allen Einreichern werden 5 Kandidaten gewählt, bei denen das Publikum live im Saal den Sieger ermittelt.

Der Bergfotograf **Sebastian Wahlhütter** wird über Konzepte und Storytelling in der Fotografie sprechen und seine erfolgreichsten Bilder zeigen, die weltweit für Aufsehen gesorgt haben. Bei der Preisverleihung des Bergfoto-Wettbewerbs mit der Kleinen Zeitung wird das beste Foto der heurigen Saison gekürt. Der Profi-Slackliner **Reini Kleindl** wird noch einmal das Abenteuer am Styria Media Center Revue passieren lassen und auch über andere Projekte, wie einer Highline hoch über der Dachstein Südwand, sprechen. Bei einem entsprechenden Ausklang sollen die Grenzen zwischen Profis und Publikum verschwimmen und der ungezwungene Austausch ermöglicht werden. Ein Auftakt für die Community rund um **Mountainfilm Graz**.

Klaus Gösweiner – Crossing Styria



Trailrunning ist eine der Bergsport-Disziplinen, die sich in den letzten Jahren zunehmender Beliebtheit erfreuen. Technisch anspruchsvolle Routen, die durchaus weite Distanzen überbrücken können, fordern einen mental und körperlich zugleich. Mit immer leichter Ausrüstung fühlt man dabei kaum Einschränkungen und läuft federleicht durch alpine Umgebung. Wer dann aber über **Ultra-Marathondistanzen** läuft, geht ans Eingemachte.

Der steirische Ausdauersportler **Klaus Gösweiner** hat im Sommer 2016 ein beeindruckendes Beispiel menschlicher Leistungsfähigkeit geliefert. In knapp über 35 Stunden hat er die **Steiermark** durchquert: Vom **Grazer Uhrturm** bis zum Gipfel des **Dachstein**. Das sind 230 Kilometer und 20.000 Höhenmeter. Oder anders ausgedrückt: 5,5 Marathons und 5 Mal der **Dachstein** von Meeresniveau aus. Am 8.11. kommt der Obersteirer nach **Graz**, um von diesem Abenteuer zu erzählen. In einem Bühnengespräch und Filmausschnitten von „**Crossing Styria**“ wird er davon sprechen, wie man sich auf so eine körperliche Herausforderung vorbereiten kann und vor allem auch, welche mentale Stärke es braucht um immer weiterzulaufen.



SINCE 1986

MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ**08. - 12. November 2016**Congress Graz, www.mountainfilm.com

ORF Universum Herbst Präsentation & Weltpremiere



© Foto: copyright ORF-Universum/dreiD.at

Mountainfilm Graz präsentiert heuer erstmals in Kooperation mit der **Universum-Redaktion des ORF** eine Werkschau der österreichischen Naturfilmproduzenten. Produzenten, Regisseure und Kameralleute zeigen am Freitag, den 11. November ab 19:30 Uhr unveröffentlichte Projekte vor ihrer TV-Premiere.

Im Rahmen dieser Präsentation findet die Weltpremiere von **„Turtle Hero – Ein Leben für die Schildkröten“** statt. Eine Dokumentation über den Grazer Schildkröten-Forscher Peter Praschag, der sich zur Lebensaufgabe gesetzt hat, seltene Süßwasserschildkröten weltweit vor dem Aussterben zu retten. Der Film führt in die ebenso unbekannte wie faszinierende Welt dieser Reptilien, von denen einige Arten schon vor den Dinosauriern gelebt haben. Neben dem **Amazonas-Becken in Brasilien** wurde für diese Universum-Dokumentation in **Indien, China und Bangladesh** gedreht; und auch im kaum bekannten Grazer Schildkröten-Haus, in dem sich einige der seltensten und gefährdetsten Schildkröten-Arten befinden.

Weitere Produktionen, die an diesem Abend vorgestellt werden, sind ein neuer Zweiteiler über die **„Kanarischen Inseln“** von **Michael** und **Rita Schlamberger** (Gewinner der „Kamera Alpin in Gold“ 2015) sowie **„Azoren – Tanz um den Vulkan“**, der soeben fertig gestellte Film von Universum Urgestein **Erich Pröll**.

Bewegende Bilder aus dem Publikum



© Grafik: vonnebenan.at

Auch aus dem Festival-Publikum hört man immer spannende Reise-Abenteuer, Schilderungen großer Touren oder Erzählungen wunderschöner Bergmomente. Deshalb gibt es mittlerweile zwei Formate, die dazu beitragen sollen, die Grenzen einzureißen und auch Menschen aus der Community rund um **Mountainfilm Graz** vor den Vorhang zu holen.

Der **Bergfoto Wettbewerb** in Zusammenarbeit mit der **Kleinen Zeitung** erfreut sich seit einigen Jahren reger Beliebtheit und es werden jedes Jahr hunderte Bilder eingereicht. Das Voting erfolgt vorerst online, im Finale bestimmt dann eine Expertenjury den Sieger aus den 20 beliebtesten Bildern. Die Preisverleihung findet heuer am 9.11. beim **Meet & Screen** im **Dom im Berg** statt.

Beim **Open Screen** kann man sich mit den eigenen Produktionen für einen Auftritt bei **Mountainfilm Graz** bewerben. Nachdem heutzutage Smartphone oder Helmkamera fast immer mit dabei sind, wird es heuer einen Filmbewerb für Amateure geben. Im Vorfeld des Festivals schicken Bergabenteurer und Naturliebhaber die Links zu ihren Filmen ans Festivalbüro. Eine Jury nominiert fünf Produktionen, die am 9.11. im Dom Im Berg gezeigt werden. Das Publikum vor Ort bestimmt dann, wer der Sieger ist.

Kriterien für den Open Screen: Ein Video, das am Berg oder in der Natur stattfindet, ohne kommerziellen Auftrag gedreht wurde und maximal 6 Minuten lang ist. Von der Einzelsequenz des wahnsinnigen Snowboardjumps, über den Saison-Zuschnitt beim Mountainbiken oder ein Reiseabenteuer kann alles dabei sein.

Kamera Alpin Austria

Preis für den besten österreichischen Film im Wettbewerb

Mountainfilm Graz ist seit seinem Gründungsjahr 1986 ein international ausgerichtetes Filmfestival. Um den Fokus auch verstärkt auf die österreichische Szene zu richten, wurde 2014 der Preis „Kamera Alpin Austria“ neu eingeführt. Dieser ist dotiert mit € 2.000,- Preisgeld und einer repräsentativen Trophäe und wird an die beste österreichische Produktion im Wettbewerb verliehen.

2015 ging die „**Kamera Alpin Austria**“ an die Regisseure **Harald Pokieser** und **Clare Dornan** für ihre Dokumentation „Nil - Fluss der Flüsse: Land der tausend Quellen“

Im Wettbewerb von **Mountainfilm Graz 2016** stehen 22 österreichische Produktionen aus allen vier thematischen Kategorien. Filme über Expeditionen kommen von Free-ride-Pro **Matthias Mayr** („White Maze“) oder dem Steirer **Lothar Hofer** über eine Reise ins tibetische Hochland

(„Tibetan Dreams“). Der Tiroler Filmemacher **Johannes Mair** ist in den letzten Jahren durch seinen hohen Output an großartigen Bildern aus der ganzen Welt aufgefallen. Im Wettbewerb steht er gleich mit drei Filmen: „Barbara Zangerl - Aus dem Schatten der Meister“ über ein österreichisches Ausnahmetalent, dem Mountainbike-Abenteuer „Cedarwoodtrails“ im Herzen Afrikas und „Beastmaker“, einer Kletterdoku, die auch den privaten Hintergrund des Protagonisten abseits der Wand einbezieht.

Eine Kategorie, die in Österreich traditionell ein sehr hohes Niveau aufweist, sind Naturdokumentationen. Hier treten unter anderem „Bodensee-Wildnis am großen Wasser“ des Steirers **Klaus Steindl** und „Ötscher-Im Reich des sanften Riesen“ von **Franz Hafner** zum Bewerb an.



© Foto: Helmo Binder 2015

Robert Schauer, Dr. Walter Köhler (CEO Terra Mater Factual Studios) und Kameramann Erich Pröll nehmen die Kamera Alpin Austria für „Nil – Fluss der Flüsse: Land der tausend Quellen“ von Dr. Thomas Krautner (GF Industriellenvereinigung Stmk.) entgegen



SINCE 1986

MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ**08. - 12. November 2016**Congress Graz, www.mountainfilm.com

Das Programm in 4 Kategorien



Alpinismus & Expeditionen 23 Filme

Bei einer Expedition geht es vor allem darum Neues zu erfahren. Zwar ist die Erde umfassend kartografiert, viele Gegenden sind aber nicht vom Massentourismus heimgesucht und zeigen das Potential einzigartige Erfahrungen zu machen. So wie die Besteigung der „Citadel“ im hohen Alaska, oder auch schon bei der Anreise mit dem Auto von Frankreich bis Afghanistan in „Skiing Noshaq“. Aber auch mitten in Europa gibt es Linien über Berge und Täler, die erst entdeckt werden wollen („Schitour ins Ungewisse“). Das Expeditionsbergsteigen ist schon lange keine Männerdomäne mehr und vermehrt gehen Frauen hier ihren eigenen Weg. So zum Beispiel die Pakistani **Samina Baig** („Beyond the Heights“), die aus einem kleinen Ort tief im Karakorum kommt und sich als Höhenbergsteigerin über die traditionell muslimische Frauenrolle hinwegsetzt. Dagegen wurde der Südtiroler **Tamara Lunger** („Tamara“) das Bergsteigen schon beinahe in die Wiege gelegt.



Sport in Berg- & Naturräumen 37 Filme

Auch im „Sport in Berg- und Naturräumen“ werden heuer starke Frauen präsentiert: **Aline Bock** und **Lena Stoffel** surfen auf Schnee und Wasser vor Japans Küsten („Way East“). Barbara Zangerl („Aus dem Schatten der Meister“) ist schon lange keine Unbekannte mehr und klettert vor allem im Alpinen gefährdete Linien. In dieser Kategorie geht es vor allem um Freude - der Freude an Bewegung, die sich mit vielen Sportarten kombinieren lässt: dem Slacklining („Bartas“), dem Bouldern („High & Mighty“, „Anatomy of Bouldering“), dem Kayaken („Go Big, or go Home“) oder dem Mountainbiken („Magic Trails of Capadoccia“). 25 Jahre nach Zusammenbruch der Sowjetunion werden die neu entstandenen Teilstaaten zusehends als Spielwiese für Abenteuersportler entdeckt: Paddeln („An unexpected Fortune“) oder Radeln im Altai-Gebirge („Flashes of Altai“), oder auch mehrtägige Mountainbike-Trips in Georgien („The Trail to Kazbegi“) zeigen das Potential dieser Länder.



Natur & Umwelt 33 Filme

Bei den Naturdokumentationen reisen wir nicht mehr unbedingt in die weiten unbekannte Länder, sondern entdecken die Flora und Fauna vor unserer Haustüre neu. Durch neue Kameratechniken, aber auch durch eine neue Sichtweise sehen wir, was die heimische Umgebung zu bieten hat. Dinge, die wir oft nicht mehr wahrnehmen, weil unsere Konzentration auf den Alltag gerichtet ist. So erforscht ein Film die „Geheimnisvolle Welt der Bäume“, einer die flache Flusslandschaft der „Havel“ oder die schroffen Kalkhänge der Zugspitze („Eine Reise auf den höchsten Berg Deutschlands“). Aber auch Ausflüge in die klimatisch ähnlichen Naturräume Kanadas werden gezeigt („Banff und die Rocky Mountains“ und „Gwaii Haanas“). Oft gibt es Themen, die sehr komplex sind und in der Unterhaltungslust des TV-Angebots untergehen. Die Doku „Wo unser Wetter entsteht“ ist ein gelungenes Beispiel dafür, dass abstrakte Inhalte, die uns aber alle betreffen, durchaus anschaulich gezeigt werden können und gleichzeitig erheitern.



Menschen & Kulturen 17 Filme

In der Kategorie „Menschen und Kulturen“ gibt es heuer einen Fokus auf die Völker des Himalaya. Dazu gibt es berührende Portraits („Meeting Phuntsok Lhamo“, „Die Hirtin aus Ladakh“) und spannende Reportagen um das Schicksal der Tibeter („Tibetan Warrior“) und Nepalis, die im Ausland ihr Heil suchen (Europapremiere von „Sherpa Stew“). In „Langtang“ kommt der Trailrunner Kilian Jornet zufällig als Ersthelfer nach dem großen Erdbeben zum Einsatz. Die Schweizer Produktion „Afghan Winter“ zeigt das Leben in Afghanistan abseits der Kriegswirren. In kargen Gegenden leben hier die Menschen auf Subsistenzniveau ihre ursprünglichen Lebensweisen. Diese Filme lassen in Lebenswelten eintauchen, die unsere Alltagsorgen ein großes Stück weit relativieren können.

Kammermusiksaal

Freitag 11. November | 16:00 Uhr

Beyond the Heights**Mirza Ali (Pakistan)****47 min, Englisch**

Der Film erzählt die inspirierende Geschichte der ersten Pakistani, die den Gipfel des Mount Everest erreicht – mit 22 Jahren ist sie gleichzeitig die jüngste Frau überhaupt. Samina Baig stammt aus dem kleinen Dorf Shimshal im hintersten Hunza Tal, überwindet gewaltige Hürden und erreicht völlig neue Horizonte dank ihres starken Willens und immenser Motivation. Ihr Bruder unterstützt ihren Traum und gibt ihr die Kraft an sich selbst zu glauben. In einem muslimischen Land, wo Frauen ihre traditionelle Rolle erfüllen müssen, ist Saminas Geschichte auch ein politisches Statement für Gleichberechtigung.

A | Alpinismus & Expeditionen

© Foto: Mirza Ali



© Foto: Mirza Ali

Steiermarksaal

Freitag 11. November | 20:00 Uhr

Citadel**Alastair Lee (Großbritannien)****50 min, Englisch**

„Citadel“, auch „Berg-Gott“ genannt, ist ein atemberaubend schöner 3000er in einer unberührten Gegend Alaskas. Matt Helliker und Jon Bracey sind eine der besten britischen Seilschaften im richtig alpinen Klettern. Die Erstbegehung des gewaltigen 1200m langen Nordwest-Grats der „Citadel“ ist ihr nächstes Ziel. Der Abenteuerfilmmacher Alastair Lee will bei diesem Projekt ebenfalls die Grenzen verschieben und neue visuelle Maßstäbe setzen. Das Set ist bereit für die beiden Top-Alpinisten, die unter widrigsten Witterungsbedingungen neue Linien in unbekanntem Terrain finden müssen. Wir sind hautnah bei Matt und Jon am Grat - bei jedem Schritt und all ihren Mühen, Hoffnungen und Enttäuschungen.

A | Alpinismus & Expeditionen

© Foto: Alastair Lee



© Foto: Alastair Lee



SINCE 1986

MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ**08. - 12. November 2016**Congress Graz, www.mountainfilm.com**A | Alpinismus & Expeditionen**

© Foto: Vertiges Prod



© Foto: Vertiges Prod

Kammermusiksaal

Samstag 12. November | 15:00 Uhr

Jean Troillet, toujours aventurier**Sébastien Devrient (Schweiz)****54 min, Französisch mit deutschen UT**

Ein kleines Biwak auf 3.040m Höhe am Gletscher des Mont Dolent im Schweizer Wallis wird zum Set für besondere Begegnungen. 10 Tage lebt der legendäre Abenteurer und Bergsteiger Jean Troillet im Zelt so wie auf seinen Expeditionen und lässt die Gipfel seines Lebens Revue passieren. 50 Jahre als Bergsteiger, davon 40 Jahre auf Expeditionen und 30 Jahre im Himalaya auf den 8.000ern unterwegs. 27 Überraschungsgäste kommen in das Biwak zu Jean Troillet – einige persönlich, andere werden in Form von Filminterviews auf die Zeltleinwand projiziert. Lustige Anekdoten, kleine Geheimnisse, viel Lachen, aber auch stilles Gedenken lassen die Vergangenheit hochleben und ein bisschen auch die Zukunft eines leidenschaftlichen Freigeistes erahnen, der mit seinen 68 Jahren immer noch ein Abenteurer ist.

S | Sport in Berg- & Naturräumen

© Foto: Olaf Obsommer



© Foto: Olaf Obsommer

Steiermarksaal

Freitag 11. November | 20:00 Uhr

Die Augen Gottes**Olaf Obsommer (Deutschland)****30 min, Deutsch**

Der 33-jährige Tomass Marnics aus Lettland hat ein Team der weltbesten Extremkajakfahrer zusammengestellt, um den legendären Saryjaz-Strom zu befahren. Ziel der Expedition sind die „Augen Gottes“, eine mystische Felswand im Niemandsland zwischen Kirgisistan und China, die an ein übergroßes Gesicht erinnert. Zehn Tage werden die Extremsportler abgeschieden von jeglicher Zivilisation in tiefen und unzugänglichen Schluchten verbringen und unter freiem Himmel übernachten. Das Team muss sich zahlreichen Stromschnellen im absoluten Grenzbe-reich stellen. Ein Unterfangen wo man sich keine Fehler erlauben kann.

Congress Graz - Blauer Salon

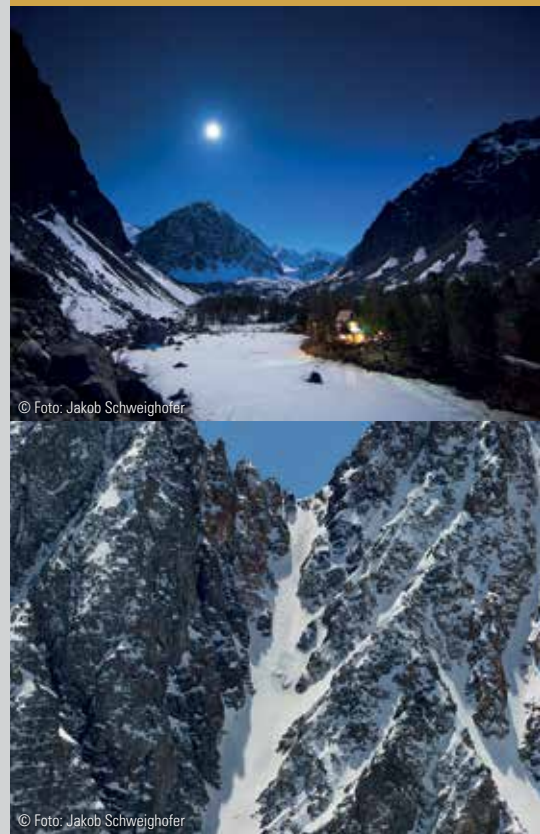
Samstag 12. November | 10:55 Uhr

ALTAI An unexpected Fortune

Johannes Hoffmann (Österreich)
19 min, Deutsch

Im Frühjahr 2014 machen sich die österreichischen und deutschen Ski-Alpinisten David Pitschmann, Fabian Lentsch, Joi Hoffmann, Michael Trojer und Jakob Schweighofer auf den Weg ins russische Altai-Gebirge, in der Hoffnung, ein Paradies für Skifahrer zu entdecken. Nach einer langen Reise finden sie sich in einem kleinen Holzschuppen am Rande eines russischen Bauerndorfs namens Kurai wieder. Als am folgenden Tag die ersten Sonnenstrahlen ihr Zimmer fluten und sie die Vorhänge öffnen, erstreckt sich das ganze Altai-Massiv vor ihnen - unberührt und unglaublich schön. Wird das Skifahren dort gut sein? Was die fünf Freunden schließlich tief im Herzen dieser hoch aufragenden Berge vorfinden, übersteigt ihre wildesten Phantasien - ein wirklich unerwartetes Glück!

S | Sport in Berg- & Naturräumen



Steiermarksaal

Freitag 11. November | 17:00 Uhr

Cedarwoodtrails

Johannes Mair (Österreich)
31 min, Englisch mit deutschen UT

Auf ihrer Suche nach unbefahrenem Mountainbiketerrain wagen sich die Innsbrucker Axel Kreuter und Sylvia Leimgruber bis ins tiefste Afrika. Im Süden Malawi's, am Mount Mulanje, finden die beiden, wonach sie gesucht hatten: Einen majestätischen Berg mit unglaublichen Trails. Sie befahren das raue Plateau und besteigen den 3000m hohen Chambe Peak, um mit ihren Rädern über steile Felsplatten und technisch anspruchsvolles Gelände wieder abfahren zu können. Eine Fahrt, wie man sie nicht oft in einem Bikerleben machen kann. Die beiden entdecken aber auch eine andere Seite des Mulanje Mountain: Die endemische Zeder wird in einem sehr beunruhigenden Ausmaß illegal abgeholzt. Der Baum ist bereits als stark gefährdet gelistet und sein Schicksal scheint besiegelt, falls nicht von den Behörden eingegriffen wird. „Cedarwoodtrails“ ist ein Bike-Abenteuer und eine investigative Sportdokumentation.

S | Sport in Berg- & Naturräumen





SINCE 1986

MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ**08. - 12. November 2016**
Congress Graz, www.mountainfilm.com**N | Natur & Umwelt**

© Foto: nautilusfilm



© Foto: nautilusfilm

Schubertkino-Saal 2

Mittwoch 9. November | 22:00 Uhr

Magie der Moore**Jan Haft (Deutschland)****93 min, Deutsch**

Wohl jedem ist das Moor ein Begriff, aber kaum jemand weiß Genaueres. In fünf Jahren Drehzeit schuf Regisseur Jan Haft ein schillerndes Kaleidoskop einer einzigartigen Flora und Fauna und zeigt ein sensibles Ökosystem, das es zu schützen gilt. Dabei kam modernste Kameratechnik zum Einsatz: Zeitlupenaufnahmen machen die schnellsten Bewegungsabläufe im Moor sichtbar. Zeitraffer erlauben dem Zuschauer einen neuen Blick auf scheinbar regungslose Pflanzen und präsentieren in faszinierenden Farbwechseln die Schönheit des Lebensraums Moor. Flugaufnahmen zeigen, wie sich Moore wie Inseln in unsere Kulturlandschaft einfügen und Makroaufnahmen werfen einen Blick auf die kleinsten Moorbewohner und ihre spannenden Geschichten. Zudem erfährt der Zuschauer, dass Moore gigantische CO₂-Speicher und elementar für unser Klima sind.

N | Natur & Umwelt

© Foto: Klaus Scheurich



© Foto: Matthias Breiter

Kammermusiksaal

Freitag 11. November | 20:30 Uhr

Polar Bear Summer**Klaus Scheurich (Deutschland)****52 min, Englisch**

Was macht eigentlich der Eisbär im Sommer? Wo lebt er, wenn es kein Eis gibt? Was frisst er, wenn er keine Robben jagen kann? Leidet er oder geht es ihm gut? Dieser Film begleitet die Eisbären der Hudson Bay durch den Sommer und erzählt von den Schwierigkeiten ihres Überlebenskampfes in einer Zeit des Überflusses für alle anderen Bewohner der Arktis.

Schubertkino-Saal 1

Mittwoch 9. November | 19:30 Uhr

Tibetan Warrior**Dodo Hunziker (Schweiz)****84 min, Deutsch**

Seit über sechzig Jahren wehrt sich das tibetische Volk gegen die chinesische Obrigkeit. In einer neuen Form des Protests übergießen sich Tibeter mit Benzin und zünden sich an. Loten Namling, Exil-Tibeter und Musiker für Tibet und den Dalai Lama, ist tief erschüttert von den Selbstverbrennungen in seinem Heimatland. Er macht sich auf zu einer Reise, die ihn erst quer durch die Schweiz bringt und ihn schließlich zurückführt an den Ort seiner Kindheit, ins nordindische Dharamsala. Loten trifft Familienmitglieder, Politiker, Aktivisten, macht sich kundig über die Geschichte Tibets, über die Politik Chinas, und die Rolle der demokratischen Länder des Westens im Kampf um Menschenrechte und Freiheit. Mit zunehmender Verzweiflung radikalisiert sich Loten immer stärker. Schließlich landet er am Hauptsitz des Dalai Lama, verzweifelt um Rat suchend. Die Begegnung löst in Loten eine tiefgreifende Veränderung aus.



© Foto: zVg



© Foto: zVg

Kammermusiksaal

Freitag 11. November | 20:30 Uhr

Afghan Winter**Mario Casella, Fulvio Mariani (Schweiz)****72 min, Englisch**

Die Überquerung der afghanischen Berge auf Skiern ist kein leichtes Unterfangen. Doch ein kleines Schweizer Filmteam hat die Herausforderung angenommen. Dank ihres ungewöhnlichen Fortbewegungsmittels können sie in abgelegene Regionen vordringen, die von den Spannungen zwischen Talibangruppen und afghanischer Armee weniger betroffen sind. Zudem erhalten die Filmemacher Unterstützung von den letzten ausländischen Soldaten, die sich noch im Land befinden. Die Gegend um Bamiyan, die Stadt Kabul und der Wachankorridor sind die wesentlichen Etappen dieser überraschenden Entdeckungsreise in ein Land, das von jahrzehntelangem Krieg gezeichnet und im Winter durch Eis und Schnee von der Welt abgeschnitten ist.



© Foto: Fulvio Mariani, Nicolas Bossard and Vito Robbiani



© Foto: Fulvio Mariani, Nicolas Bossard and Vito Robbiani

M | Menschen & Kulturen**M | Menschen & Kulturen**



SINCE 1986

MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ

08. - 12. November 2016

Congress Graz, www.mountainfilm.com

Veranstaltungsorte von Mountainfilm Graz

Special Screenings

Zeitgleich zu den im Programmheft beschriebenen Vorführungen werden eine Reihe von Wettbewerbsfilmen im „Blauen Salon“ und im „Grünen Salon“ des Congress Graz gezeigt. Die Filme laufen „nonstop“ ohne Moderation. Wir möchten darauf hinweisen, dass der Vorführort nicht ausschlaggebend ist für die Wertung der Jury. So stammten einige Preisträgerfilme der vergangenen Jahre aus diesen Programmblocken!

Mit einer Sitzplatzkarte für einen Hauptprogrammblock (Stefaniensaal, Steiermarksaal oder Kammermusiksaal) haben Sie am Tag der gültigen Eintrittskarte freien Zugang zum gesamten Programm des „Blauen Salons“ und des „Grünen Salons“.

Für die „Salons“ werden auch heuer eigene Tickets zum Kauf angeboten. Details dazu finden Sie bei den Karteninformationen.

Dom im Berg

8010 Graz | Schloßbergplatz 1

Schubertkino

8010 Graz | Färbergasse 15

Congress Graz

Stefaniensaal, Steiermarksaal,
Kammermusiksaal, Blauer Salon
8010 Graz | Sparkassenplatz

Für Trailer, Fotos und Kurzbeschreibungen aller Filme besuchen Sie bitte die Festival-Webseite

www.mountainfilm.com



© Foto: Heimo Binder 2015

Informationen über Wettbewerb und Spielzeiten

Preise und Auszeichnungen

„Grand Prix Graz“

Der Hauptpreis mit Trophäe und Preisgeld von € 5.000,- für den besten Film des Festivals.

„Kamera Alpin in Gold“

Vier Preise mit Trophäe und Preisgeld von € 3.000,- für den jeweils besten Film jeder Kategorie.

„Kamera Alpin Austria“

Preis für den besten österreichischen Film im Wettbewerb mit Trophäe und Preisgeld von € 2.000,-

„Lobende Erwähnungen“

Können in allen Kategorien ausgesprochen werden.

Die für einen Preis nominierten Filme werden am Freitag, den 11.11. ab 15:00 Uhr im Foyer des Congress Graz ausgehängt und den Medien bekannt gegeben.

Eintrittskarten Kartenpreise und Verkaufsstellen

Zentralkartenbüro Graz

8010 Graz | Herrengasse 7, Tel. +43(0)316/830255

oeticket-center Stadthalle

8010 Graz | Messeplatz 2, Tel. +43(0)316/8088200

online unter www.oeticket.com

und in allen ÖT-Vorverkaufsstellen
(spark7-Mitglieder erhalten 2€ Ermäßigung)

Friends-Card in limitierter Stückzahl

Zum einmaligen Preis von € 100,- bieten wir Ihnen Tickets für 5 Festival-Programmblöcke nach freier Wahl PLUS Zugang zur VIP-Lounge im Congress Graz. In der VIP-Lounge treffen sich Filmemacher, Abenteurer, Bergsteiger und Ehrengäste des Festivals zum Austausch bei Snacks und Getränken. Die Friends Card kann nur über das Festivalbüro bestellt werden. Sie ist auf 50 Stück limitiert.

Samstag, 12.11.2016 19:00 Uhr

Preisverleihung im „Stefaniensaal“ mit Vorführung aller Siegerfilme in der „Langen Nacht des Bergfilms“.





SINCE 1986

MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL GRAZ**08. - 12. November 2016**Congress Graz, www.mountainfilm.com

	Dienstag 8. Nov 2016	Mittwoch 9. Nov 2016	Donnerstag 10. Nov 2016	Freitag 11. Nov 2016	Samstag 12. Nov 2016
Dom im Berg		10.00 Uhr: € 14,-			
	17.30 Uhr: € 15,-	14.00 Uhr: € 14,-			
	20.30 Uhr: € 19,-	19.00 Uhr: € 19,-			
Schubertkino (Saal 1, Saal 2, Saal 3)		15.00 Uhr: € 7,-			
		17.00 Uhr: € 9,-			
		19.30 Uhr: € 9,-			
		22.00 Uhr: € 7,-			
Congress Graz Stefaniensaal					13.30 Uhr: € 11,-
			16.00 Uhr: € 14,-	15.30 Uhr: € 14,-	16.00 Uhr: € 14,-
			19.30 Uhr: € 21,-	19.30 Uhr: € 21,-	19.00 Uhr: € 21,-
Congress Graz Steiermarksaal				15.00 Uhr: € 11,-	9.30 Uhr: € 11,-
				17.00 Uhr: € 13,-	14.30 Uhr: € 14,-
				20.00 Uhr: € 21,-	
Congress Graz Kammermusiksaal					09.00 Uhr: € 11,-
				16.00 Uhr: € 14,-	15.00 Uhr: € 14,-
				20.30 Uhr: € 18,-	
CG – Salonkarte Blauer/Grüner Salon				Nachmittag: € 11,-	Vormittag: € 11,-
			Nachmittag: € 11,-	Abend: € 11,-	Nachmittag: € 11,-



Das Publikum gewinnt

An den drei Festival-Tagen im Congress Graz werden wertvolle Preise verlost. Teilnahmekarten bekommen Sie mit Ihrer gelösten Eintrittskarte am Eingang. Die Ziehung erfolgt täglich im Verlauf des Abendprogramms im Stefaniensaal.

Kontakt

Festival Organisation

Festivaldirektor

Robert Schauer

Festivalbüro

Matthias Aberer, Tina Hölbling,
Verena Leitold, Nicole Nguyen
Grafik: Michi Pletz – vonnebenan.at

Bildquellen

Heimo Binder,
Archiv Mountainfilm Graz

*Programmänderungen und Druckfehler vorbehalten.

www.mountainfilm.com

Übersicht und Information über das Programm



MOUNTAINFILM
INTERNATIONAL FILMFESTIVAL **GRAZ**

– SINCE 1986 –

Robert Schauer Filmproduktion GmbH

8044 Graz/Austria, Am Klamm bach 1a
T: +43 316 814223, F: +43 316 814223-4
mountainfilm@mountainfilm.com



Ein Dankeschön dem Hauptsponsor/

Our gratitude to the main sponsor



„Das Festival bietet mehr als nur Filme, ist ein echter Kulturbeitrag und findet nicht unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. In einer Zeit der Inflation der Erlebnisse – alles muss schneller gehen, direkter, brutaler und ganz einfach etwas bringen – ist das Festival ein gutes Medium auch Werte zu transportieren!“

Mag. Franz Kerber

Vorstandsvorsitzender-Stellvertreter Steiermärkische Sparkasse

Ein Dankeschön den Förderern/
Our gratitude to the sponsors



und den Partnern des Festivals!
and the partners of the festival!



Medienpartner



